



## Informationen zum Projekt

### „Psychotherapeutische Unterstützung für traumatisierte Frauen und Kinder in Gaza“

Am 17. Januar 2009 endete die akute Phase des letzten Angriffskrieges gegen Gaza. Israelisches Militär hatte eines der am dichtesten bevölkerten Gebiete der Welt ab 27. Dezember 2008 drei Wochen lang mit Bomben und Raketen angegriffen und in einem gnadenlosen Häuserkampf unterworfen. Die Bilanz: ca. 1.400 Tote unter der palästinensischen Bevölkerung; zudem zahllose verletzte, verstümmelte, entwurzelte Menschen, ausgebombte Häuser, zerstörte Infrastruktur (z.B. Wasser, Kanalisation, Energieversorgung), eine schwer geschädigte Umwelt. Die Not der Menschen war und ist immer noch unbeschreiblich.

In dieser Situation beschloss eine Gruppe von Nahost-aktiven Frauen in Bonn, Köln und Umgebung, psychotherapeutische Nothilfe und Erstunterstützung für traumatisierte Frauen und Kinder in Gaza zu organisieren. Unsere Partnerin vor Ort war die PWWSD (Palestinian Working Women Society for Development), eine weder religiös noch parteipolitisch gebundene Organisation berufstätiger palästinensischer Frauen. Mit Hilfe ihres Regionalbüros in Gaza konzipierte die PWWSD ein Projekt, das bereits Mitte April 2009 die Arbeit aufnahm. Dabei konnten die Frauen sich ausschließlich auf bereits vor Ort befindliche Personen und Materialien stützen, da der Gaza-Streifen auch nach dem Waffenstillstand – und bis heute – hermetisch abgeriegelt blieb. In den folgenden sechs Monaten führten die beiden Psychotherapeutinnen 650 Beratungsgespräche mit Frauen und Kindern. An den elf angebotenen Workshops nahmen 1.160 Kinder und Frauen teil. Außerdem gab es zwei Ferienlager für insgesamt 57 Mädchen.

Die Not in Gaza ist nicht behoben, der Bedarf an psychotherapeutischer Beratung und Behandlung ist womöglich noch größer geworden. Unsere palästinensischen Partnerinnen wollen die in Gaza begonnene Arbeit unbedingt weiterführen. Wir möchten nach Kräften dazu beitragen, die zweite Phase des Gaza-Projektes zu unterstützen, und freuen uns über jegliche Hilfe.

#### Wie können Sie helfen?

1. Unterstützen Sie unser Gaza-Projekt mit einer Spende auf unser u.a. Konto. Auch kleine Beträge helfen weiter. Für Spenden ab 30.- € erhalten Sie eine Spendenquittung.
2. Helfen Sie den Menschen in Gaza durch Ihr Interesse und geben Sie die Informationen an andere Interessierte weiter! Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne den ausführlichen Bericht über die erste Projektphase und Fotos zu.
3. **Kommen Sie zu unserem nächsten Gaza-Benefizkonzert mit Mitgliedern des West Eastern Divan Orchestra von Daniel Barenboim am 26. März 2010, 19:30 Uhr, Trinitatiskirche**  
Der Eintritt ist frei – um Spenden wird herzlich gebeten.

Die Kinder, die im vergangenen Sommer an dem Projekt teilnahmen, nannten ihre Aktivitäten „Die Paradiesvögel“. Bei den Frauen hießen sie „Hoffnungsvögel“. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass diese **Paradies- und Hoffnungsvögel** auch im Jahr 2010 in den Himmel von Gaza steigen können.

Bonn, im März 2010

Projektkoordination ab Januar 2010: AG FrauenWegeNahost im Frauennetzwerk für Frieden e.V.  
Spenden: Frauennetzwerk für Frieden e.V., BLZ 370 501 98, Kto. Nr. 52 019 Stichwort „Gaza-Kinder“, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228-626730, fn.frieden@t-online.de, www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de